



4. Kärntner Schülerturnier U10-U16 am 13.12.2025 in Feldkirchen:

## Osttirols Judonachwuchs brilliert zum Jahresabschluss und kämpft sich 17 x auf's Podest

Das 4. Kärntner Schülerturnier in der Sporthalle der Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten bildete für die Osttiroler Judonachwuchskämpfer den Abschluss der diesjährigen Turniersaison. Und es sollte wieder ein TOP-Event werden: „Anfangen von der Location über das internationale Teilnehmerfeld mit 125 Startern aus 2 Nationen und 21 Clubs bis hin zur wiederum vorbildlichen Turnierabwicklung unter der Ägide von Kärntens Judo-Verbandspräsidenten Martin Hinteregger war wieder alles von feinsten Qualität. Als Sahnehäubchen dieser Veranstaltung aus Osttiroler Sicht holten unsere Nachwuchskämpfer mit 17 Podestplätzen, davon 8x Gold, 4x Silber und 5x Bronze, einmal mehr souverän die Teamwertung vor dem Judoteam Semering (5x Gold, 3x Silber, 4x Bronze) und dem Judoteam Zeltweg (4x Gold, 3x Silber), so das glückliche Trainerduo Leonhard Unterrainer und Michl Rainer.

### Ein Wettkampftag voller Energie und Emotionen – so verlief er:

Schon beim Eintreffen der Osttiroler in der Halle war die besondere Stimmung, war die Vorfreude auf den Wettkampf bei den Kids spürbar und hörbar: „Michl, geht's jetzt endlich los? Ich bin schon super aufgewärmt“, so etwa Nachwuchskämpferin Sarah Kuenz. Die Stimmung im Team steigerte sich sodann noch einmal beim gemeinsamen Aufwärmen mit Nachwuchscoach Franziska Oppeineiger, die den Kids mit Können und Geschick nochmals die wichtigsten Kniffe für den richtig gut ausgeführten Judowurf zeigte und ihnen noch einmal verinnerlichte, dass beim Judo drei kleine Schritte genügen, nämlich Gleichgewichtsbruch, Eindrehbewegung und Wurf. Was folgte, waren beherzte Kämpfe, tolle Würfe und gegenseitiges Anfeuern, was wiederum ein schöner Beleg dafür ist, das Judo weit mehr ist als nur Sport.

### Die Turniersieger:

Die Osttiroler Siegesserie begann mit einem superleichten Nachwuchstalent: **Vincent Hopfgartner**, U10/-24 kg, kämpfte bei seinem ersten Turnierauftritt frischfröhlich drauflos, gewann seine beiden Kämpfe vorzeitig und feierte somit eine äußerst gelungene Premiere.

**Bruderherz Laurent Hopfgartner**, U12/-27 kg, gab in seinen beiden Kämpfen ebenso den Takt an und holte sich verdient Tagessieg Nummer zwei.

Eine Klasse für sich war wiederum **Alissa Steiner**. Mit drei Blitzsiegen binnen Sekundenschnelle durch Ippon für ihren Lieblingswurf, dem Ippon-Seoionge (Schulterwurf), war die Mission in der Kategorie U10/-32 kg erledigt. Ein Doppelstart in der nächsthöheren Altersklasse U12, den Alissa liebend gerne gewagt hätte, war aus regulatorischen Gründen leider nicht möglich. Mental ist Alissa aber bestimmt schon beim nächsten Wettkampf.

Gold gab es auch für **Sarah Kuenz**, U12/-52 kg, die alle drei Kämpfe mit einer starken Kampfleistung und vor allem Entschlossenheit für sich entschied.

Mit einem konsequenten Griffaufbau dem Gegner keinen Spielraum lassen, war die Devise von **Matteo Nussbaumer**, U14/-50 kg, der sich mit zwei Siegen ebenso verdient den Turniersieg holte.

Die Goldmedaillen Nummer 6, 7 und 8 hängen im Hause Poppeller in Matrei: Die **Schwesterherzen Nika** und **Natalie Poppeller** trumpten smart mit Technik, Schnelligkeit und Kraft auf. U14-Kämpferin Nika stieg in ihrer Kategorie von der 44-kg-Klasse in die 48-kg-Klasse auf und legte als Draufgabe einen Doppelstart in der U16-Kategorie hin. Nika holte zweimal Gold. Nathalie dominierte in der Klasse U16/-52 kg ihrer Gegnerschaft klar.

### Die Silbermedaillengewinner:

„Ich hab' schon eine Goldmedaille und eine Bronzemedaille daheim. Jetzt hab' ich eine Silbermedaille auch noch!“, frohlockte **Franz House**, der sich in der Klasse U10/-27 kg nach zwei tollen Siegen nur knapp dem Kärntner Egor Kolobov geschlagen geben musste.

Mit ganzen drei Siegen und nur einer Niederlage holte sich **Mattis Steiner** in der U12/-30 kg den 2. Platz. Ein toller Auftritt des flinken Nachwuchskämpfers.

Mit ebenso drei Siegen und lediglich einer Niederlage gegen den Wolfsberger Vajk Losonczy nach packendem Kampf stelle **Matthias Gsaller**, U12/-38 kg, erneut sein Judotalent unter Beweis.

Die vierte Silbermedaille für Osttirol steuerte **Maria Sharova** in der Kategorie U14/-57 kg bei, die sich mit der starken Schweizerin Romina Raupper maß.

### Die Bronzenen:

Schnell zugreifen und rein in den Wurf mag **Evie Squasi**, die sich nach drei Kämpfen und einem Sieg verdient die Bronzemedaille in der Kategorie U12/-52 kg, holte.

Nach vier kräfteaubenden Kämpfen in der stark besetzten Kategorie U12/-30 kg, und einer Bilanz von 2 Siegen und 2 Niederlagen stand **Alexander Bucher** am Ende des Tages verdient mit der Bronzemedaille auf dem Podest.

Glücklich mit der Bronzemedaille um den Hals stand **Anton Unterrainer** bei der Siegerehrung in der Kategorie U10/-34 kg auf dem Podest. Auf Silber fehlte dem jungen ehrgeizigen Kämpfer nicht viel.

Harte Bröckchen erwischten **Paul Moser**, U10/-46 kg, und **Philipp Mattersberger**, U12/-50 kg, was sich aber wohl auch deren Gegner gedacht haben mögen. Paul und Philipp schafften nach mutigen Kämpfen schließlich auch noch den Sprung auf das Siegespodest.

### Weil Versuch und Mut zählen ...

Es gibt zwei schöne Grundsätze im Judo, die auf unsere drei Viertplatzierten **Thea Aschbacher**, U10/-32 kg, **Finn Zaslowski**, U12/-30 kg, und **Evo Squasi**, U14/-46 kg, zutreffen. Der eine lautet: „Für einen Judokampf braucht es Mut“. Der andere: „Weil der jeder Versuch zählt.“

**Thea Aschbacher**, ein Bewegungstalent, das im Training zwischendurch gerne akrobatische Turnübungen zum Besten gibt, war das erste Mal bei einem Wettkampf dabei. Ein Kampfsieg war diesmal noch nicht drin. Mit dem Mut und dem Judogefühl, das Thea bewies, wird's mit einem Podestplatz das nächste Mal bestimmt klappen.

Ein herrlicher Ippon-Wurf, den man als Kämpfer eigentlich nie mehr vergisst, gelang **Finn Zaslowski** im letzten Kampf in der Kategorie U12/-30 kg. Das tröstete über den vierten Platz locker hinweg.

Eine clevere Kampfführung zeigt auch wieder **Evo Squasi**, U14/-46 kg, wenngleich er zweimal in einen Armhebel seiner Gegner geriet und abklopfen musste.

### Großes Lob vom Trainer:

„Unsere Schützlinge haben allesamt hervorragend gekämpft, mit Vorfreude, ganz nach dem Motto: Einmal noch kämpfen, dann steht das Christkindl vor der Tür. Sie haben sich rundherum als Judoka präsentiert und diese Form ist das etwas ganz Schönes“, so Trainer Michl Rainer.

### Die Ergebnisse im Detail:

GOLD			
Hopfgartner	Vincent	U10/-24 kg	1.
Steiner	Alissa	U10/-32 kg	1.
Hopfgartner	Laurent	U12/-27 kg	1.
Kuenz	Sarah	U12/-52 kg	1.
Nussbaumer	Matteo	U14/-50 kg	1.
Poppeller	Nika	U14/-48 kg	1.
Poppeller	Nika	U16/-44 kg	1.
Poppeller	Natalie	U16/-52 kg	1.

SILBER			
House	Franz	U10/-27 kg	2.
Steiner	Mattis	U12/-30 kg	2.
Gsaller	Matthias	U12/-38 kg	2.
Sharova	Maria	U14/+57 kg	2.

BRONZE			
Unterrainer	Anton	U10/-34 kg	3.
Moser	Paul	U10/-46 kg	3.
Buchner	Alexander	U12/-30 kg	3.
Mattersberger	Philipp	U12/-50 kg	3.
Squasi	Evie	U12/-52 kg	3.

PLATZ 4			
Aschbacher	Thea	U10/-32 kg	4.
Zaslowski	Finn	U12/-30 kg	4.
Squasi	Evo	U14/-46 kg	4.



Gemeinsam trainieren, gemeinsam kämpfen, gemeinsam feiern:

Osttirols Judo-Nachwuchs mit ihren Betreuern Franziska Oppeneiger und Leonhard Unterrainer.

Vorne (v.l.): Evo Squasi (liegend), Mattis Steiner, Nika Poppeller, Vincent und Laurent Hopfgartner, Alissa Steiner, Paul Moser, Thea Aschbacher, Sarah Kuenz. Hinten (v.l.): Alexander Buchner, Franz House, Evie Squasie, Finn Zaslowski, Natalie Poppeller, Anton Unterrainer, Philipp Mattersberger, Matteo Nussbaumer und Matthias Gsaller sowie Mariella Unterrainer und Jasmina Steiner.



Mentales Aufwärmen einmal anders:  
Zauberwürfel-Virtuose Evo Squasi begeistert seine Freunde.



Beste Stimmung bei Maria Sharova, Franziska Oppeneiger, Natalie und Nika Poppeller (v.l.).  
Dann wird aktiv mit Kuzushi – Zugübungen - aufgewärmt.



Franziska fordert ihre Schützlinge mit tollen Übungen, wie hier eine Übung für den Bauchmuskeltonus –Balance, Körperspannung und Stabilität sind für den Judoka essentiell.



















































Fotos: Judo Union Osttirol

Von den jüngeren Judokas bis zu den erfahrenen Routiniers war es ein Tag, der deutlich machte: Wir sind auf dem richtigen Weg und haben noch viel vor!

### **Judo als Einzelkämpfer und Teamplayer**

#### **U18-Kategorie – Lernen, Wachsen, Stärker Werden**

Für unsere jungen Kämpfer war das Turnier eine wertvolle Gelegenheit, wichtige Wettkampferfahrung zu sammeln:

- **Max (-81 kg)** trat selbstbewusst an, konnte seine beiden Kämpfe jedoch nicht für sich entscheiden. Trotzdem bewies er Kampfgeist und zeigte, dass er bereit ist, aus jeder Begegnung zu lernen.
- **David B. (-73 kg)** startete mutig ins Turnier. Trotz einer Niederlage sammelte er wertvolle Eindrücke, die ihm bei den nächsten Einsätzen weiterhelfen werden.

Diese Kämpfe mögen noch nicht mit Medaillen belohnt worden sein, aber genau solche Erfahrungen sind es, die Athleten langfristig stärker machen.

- **David L.** liess seinen Gegnern keine Chance, gewann alle Kämpfe mit Entschlossenheit und Technik und holte sich souverän den **1. Platz**. Ein starkes Zeichen seiner Klasse und ein gelungener Wiedereinstieg ins Wettkampfgeschehen.
- **Luca C.** überzeugte ebenfalls mit viel Einsatz. Trotz einer knappen Niederlage zeigte er ein starkes Turnier und erkämpfte sich verdient den **2. Platz**. Ein gelungener Neustart, der Lust auf mehr macht.
- **Luca T.** bewies Kampfgeist, konnte zwei Niederlagen zwar nicht verhindern, erkämpfte sich jedoch einen wichtigen Sieg. Dieser Einsatz wurde mit dem **3. Platz** belohnt – eine Leistung, die zeigt, dass auch Rückschläge Teil des sportlichen Erfolgsweges sind.
- **Celina (U21 -52kg)** glänzte mit ihrer mentalen Stärke. Nach einer Niederlage liess sie sich nicht entmutigen, kämpfte sich im Repechage eindrucksvoll zurück und sicherte sich so

den **3. Platz**. Ihr unerschütterlicher Wille macht sie zu einem Vorbild für das gesamte Team.

- Bei den **Seniorinnen -52 kg** kämpfte sich unsere Judoka mit viel Energie und Herzblut bis ins Finale. Dort musste sie sich zwar geschlagen geben, konnte aber stolz die **Silbermedaille** mit nach Hause nehmen.

**Unsere Nachwuchs-Judoka haben sich auf grosser Bühne mutig präsentiert – und das mit tollen Leistungen!** 🏆

**Max trat in Spiez in der Altersklasse U18 an und stellte sich in der stark besetzten Gewichtsklasse -73 kg dem Wettkampf. Trotz guter Vorbereitung und vollem Einsatz musste er sich in all seinen Kämpfen geschlagen geben.**

➡ **Platzierung: ausserhalb der Ränge – aber mit viel mentaler Stärke und Lernpotenzial.**

◇ U21 – Florian (-66 kg)

Florian wagte sich in der U21 auf die Matte – eine Altersklasse, in der Erfahrung, Kraft und Geschwindigkeit auf sehr hohem Niveau zusammenkommen. In drei Kämpfen zeigte er gute Ansätze und blieb fokussiert, musste jedoch drei Niederlagen einstecken. Florian liess sich nicht entmutigen und bewies, dass er den Willen hat, sich weiterzuentwickeln. Gerade diese Niederlagen legen oft den Grundstein für spätere Erfolge.

➡ **Platzierung: nicht platziert – aber ein starker Schritt in Richtung Leistungssport.**

📅 **Sonntag – Nachwuchsturnier U9 bis U15: Medaillen, Mut und ganz viel Teamgeist!**

Unsere jüngeren Judoka zeigten am Sonntag, was in ihnen steckt. Viele von ihnen standen schon sehr früh auf, um pünktlich zum Wiegen in Spiez zu sein – und trotz Nervosität, fremder Halle und starkem Teilnehmerfeld riefen sie ihre Leistungen mit viel Energie ab.

Philip stellte sich mit vollem Einsatz der Herausforderung. In vier Kämpfen konnte er einen Sieg erzielen. Trotz der drei Niederlagen kämpfte er mit viel Herz und wurde für seinen Einsatz mit dem 3. Platz belohnt.

Robyn war in absoluter Topform: Sie dominierte ihre Gewichtsklasse mit vier klaren Siegen und liess ihren Gegnerinnen keine Chance.

Helena kämpfte klug und zeigte grosse Übersicht. In drei Kämpfen konnte sie einen Sieg einfahren und belegte damit einen verdienten 3. Platz.

Sarvika kämpfte mutig und konnte ebenfalls einen Sieg erzielen. Sie wurde 7. in ihrer Gewichtsklasse.

Jannick startete zum ersten Mal in der neuen Gewichtsklasse -55 kg – und das mit voller Überzeugung. Mit vier starken Siegen zog er ins Finale ein, wo er sich nur knapp geschlagen geben musste.

**Ein grosses Dankeschön geht an Stella und Gabriele, die mit viel Fachwissen, Empathie und Geduld alle Judoka *betreut haben* – von der Erwärmung bis zum letzten Mattenapplaus.**

**Fazit – Ein starkes Turnier, ein starkes Team**

Unsere Nachwuchskämpfer haben gezeigt, dass sie Schritt für Schritt wachsen und auf dem richtigen Weg sind. Und unsere erfahrenen Judokas unterstrichen, wie viel Leidenschaft, Technik und Wille in ihnen steckt.

Gemeinsam Kämpfen – das macht Spaß.

**Ergebnisse im Detail**

Unsere Judokas zeigten in den verschiedenen Gruppen eindrucksvolle Leistungen. Viele durften sich über Medaillen freuen, andere sammelten wertvolle Erfahrungen, die mindestens genauso wichtig sind.

### **Dank und Ausblick**

Ein herzliches Dankeschön geht an **Yannick und Selina**, die unsere Kämpferinnen und Kämpfer mit viel Geduld, Motivation und wertvollen Tipps beim **Coachen** unterstützt haben. Ohne euren Einsatz wären viele Erfolge so nicht möglich gewesen.

Denn eines ist klar: **Judo macht Spass – und gemeinsam sind wir stark!** 🤝 🏆 ✨

Erfreulich verlief der Wettkampf für Helena Zäch (-44 kg, RLZ St. Gallen) und Nolan Cuche (-42 kg, Kanton Waadt), die sich beide bis ins Finale kämpften und sich über Silbermedaillen freuen durften. Arine Fetoui (-70 kg, Kanton Freiburg) holte Bronze. Leonidas Esenam (-60 kg) erreichte den fünften Rang, während Janis Fehlmann (-60 kg) als Siebter ebenfalls zu überzeugen wusste.

„Insgesamt war der Wettkampf ein wertvoller Erfahrungsschritt mit vielen wichtigen Erkenntnissen für die zukünftige Arbeit“, so Tsafack weiter. „Einige dieser Punkte werden wir direkt im anschliessenden eintägigen Trainingscamp gezielt umsetzen.“

Ein besonderer Dank geht an Daniel Rüfli (Kantonalkaderverantwortlicher Bern), der das Team vor Ort engagiert betreute und unterstützte.

Damit brachten wir am Ranking 1000 eine **Silbermedaille, zwei Bronzemedallien und zwei fünfte Plätze** nach Hause – ein starkes Teamergebnis und ein motivierender Auftritt.

Ein herzliches Dankeschön geht an **Rui, Florian und Gabriele** fürs Coachen, Unterstützen und Helfen – ohne euch wäre dieser Tag nicht möglich gewesen.

Am **Sonntag** traten unsere Nachwuchs-Judoka am **Schülerturnier in Murten** an und kämpften mit viel Einsatz und Herzblut.

- **U15:** Matthias (-45kg), Yannick (-55kg) und Lukas (-60kg) zeigten beherzte Kämpfe, schieden jedoch im Repechage aus. Francesco (+60kg) kämpfte sich ebenfalls ins Repechage und erreichte am Ende den **7. Platz**.
- **U13:** Neo (-36kg) überzeugte in der Poolphase, musste sich dann aber im Repechage geschlagen geben.
- **U11:** Ilay gewann zwei von drei Kämpfen und holte sich den **1. Platz** 🥇. Robyn blieb ungeschlagen und sicherte sich ebenfalls den **1. Platz** 🥇.
- **U9:** Jago erkämpfte sich mit einem Sieg den **3. Platz** 🥉, während Philipp auf zwei sehr starke Gegner traf und am Ende ebenfalls den **3. Platz** 🥉 belegte.

Ein herzliches Dankeschön geht an **Luca, André und Selina** fürs Coachen, Unterstützen und Helfen – ohne euch wäre dieser Tag nicht möglich gewesen.

Unsere Judoka haben an diesem Wochenende eindrucksvoll gezeigt, dass sich Training, Disziplin und Teamgeist lohnen. Mit Medaillen, Platzierungen und vielen wertvollen Erfahrungen war es ein erfolgreicher Auftritt in Murten, der Lust auf die kommenden Wettkämpfe macht. ✨ 🤝

Die Schweizer, Tschechen und Slowenen nutzten das traditionsreiche Vöcklabrucker Turnier als Qualifikation für die EM und WM. Die Eidgenossen rückten gleich mit 69 Athleten an und dominierten die Kämpfe der Altersklassen U17 und U20 in eindrucksvoller Manier. Sie gewannen die Teamwertung überlegen mit 54 Punkten vor den Wiener Galaxy Tigers (21 Punkte) und dem Judo Club Morava aus Tschechien (20). Insgesamt waren 1050 Athleten aus elf Nationen in der Bezirkssporthalle Vöcklabruck am Start.

Vom UJZ Mühlviertel trugen sich Peter Pfistermüller (U20, –90 kg), Victoria Schumann (U17, –44) und Nicole Kaiser (U20, –48) in die Siegerliste ein. Bronze holten sich Lukas Fidler (U17, –50), Simon Dornauer (U17, –55) und Denise Zehetner (U20, –63), die vom Veranstalter Katsumi Judo Team Vöcklabruck stammt, aber für die Mühlviertler antritt. Insgesamt ergab das Rang fünf für das UJZ Mühlviertel.

Gold gab es für Stefan Autengruber vom JZ Rapso Linz (U20, –55). Daniela Rainer von der Union Kirchham (+78) siegte in der U17 und wurde in der U20 Zweite. Ihr Vereinskollege Maximilian Hageneder (U20, –100) wurde Dritter.

„Die Nachwuchsarbeit steht bei uns an erster Stelle“, betont Oliver Zehetner, seit Jänner Obmann der Vöcklabrucker Judokas.

„Wenn das Fundament nicht passt, kannst du kein Haus hinstellen“, erläutert er seine Philosophie. Stolz ist er auf seinen erst 14-jährigen Schützling Simon Riezinger, der bei der U17 bis 40 Kilo einen dritten Rang für die Gastgeber erkämpfte, und natürlich auf seine Tochter Denise.

Fotos: Kärntner Judolandesverband/Judo Union Osttirol

<b>GOLD</b>			
Hopfgartner	Vincent	U10/-24 kg	1.
Steiner	Alissa	U10/-32 kg	1.
Hopfgartner	Laurent	U12/-27 kg	1.
Kuenz	Sarah	U12/-52 kg	1.
Nussbaumer	Matteo	U14/-50 kg	1.
Poppeller	Nika	U14/-48 kg	1.
Poppeller	Nika	U16/-44 kg	1.
Poppeller	Natalie	U16/-52 kg	1.

<b>SILBER</b>			
House	Franz	U10/-27 kg	2.
Steiner	Mattis	U12/-30 kg	2.
Gsaller	Matthias	U12/-38 kg	2.
Sharova	Maria	U14/+57 kg	2.

<b>BRONZE</b>			
Unterrainer	Anton	U10/-34 kg	3.
Moser	Paul	U10/-46 kg	3.
Buchner	Alexander	U12/-30 kg	3.
Mattersberger	Philipp	U12/-50 kg	3.
Squasi	Evie	U12/-52 kg	3.

<b>PLATZ 4</b>			
Aschbacher	Thea	U10/-32 kg	4.
Zaslowski	Finn	U12/-30 kg	4.
Squasi	Evo	U14/-46 kg	4.